ADLERSHOFER GEMEINDEANZEIGER

der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Adlershof

Oktober/November 2021

Oktober

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Hebräer 10,24

November

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2. Thessalonicher 3,5

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

warten Sie gern? Wahrscheinlich eher nicht. Warten kann nervig sein, zum Beispiel, wenn der Zug, mit dem ich fahren will, Verspätung hat. Dann stehe ich auf dem Bahnsteig und weiß nicht so recht, was ich machen soll. Nochmal in die Bahnhofshalle gehen und einen Kaffee trinken? Aber wer weiß, dann kommt der Zug doch eher als angekündigt, und ich verpasse ihn womöglich. Die Menschen um mich herum stehen genauso unschlüssig da wie ich. Viele zücken ihr Smartphone und rufen jemanden an, der womöglich auf sie wartet und nun wissen sollte, dass sie später als geplant ankommen werden. Andre checken ihre Nachrichten oder spielen ein bisschen. Begeistert ist niemand, wenn er oder sie warten muss. Denn das bringt die eigenen Pläne durcheinander und verurteilt zur Passivität.

Da ist es doch überraschend, dass der Apostel Paulus vor fast 2000 Jahren an die gerade erst gegründete christliche Gemeinde in Thessalonich, dem heutigen Saloniki, schreibt:

„Der Herr richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.“

2. Thessalonicherbrief 3,5

Paulus wünscht den Christen, an die er schreibt, also, dass ihre Herzen ausgerichtet werden auf das Warten – wie seltsam! Freilich sollen sie nicht auf einen verspäteten Zug warten, sondern auf Christus. Das ist ein großes Thema im Neuen Testament, das besonders zum Ende unseres christlichen Kirchenjahres immer ins Blickfeld rückt: Jesus Christus wird wiederkommen und alles, was auf der Erde so furchtbar schief läuft, zurechtbringen. Das hatte er angekündigt, aber niemand weiß, wann er kommen wird. Also heißt es geduldig bleiben und sich im Warten üben.

Wenn wir auf ein freudiges Ereignis warten, sind wir in einer anderen Stimmung als beim Warten auf den verspäteten Zug. Wir freuen uns auf das, was kommt, oder auf die Person, die wir erwarten. Wir bereiten uns auf das freudige Ereignis vor, zum Beispiel auf den Besuch eines lieben Gastes oder auf die Geburt eines Kindes. Für den Gast putzen wird die Wohnung, kaufen ein, kochen, backen Kuchen. Wir möchten, dass er oder sie sich wohlfühlt bei uns. Und erst recht soll ein Baby in eine schöne, liebevolle Atmosphäre hinein geboren werden, die ihm Geborgenheit schenkt. So wird die Zeit des Wartens zur Zeit der freudigen Erwartung, die

ganz aktiv mit umsichtigen Vorbereitungen gefüllt ist, die die Vorfreude nähren. Mehr und mehr wird jeder Tag von dem erwarteten Ereignis bestimmt, so dass schließlich unser Herz ganz darauf ausgerichtet ist.

Ob Paulus das so meint? Er hat ja noch einen weiteren Wunsch für uns: dass unsere Herzen auf die Liebe Gottes ausgerichtet werden und bleiben. Beides hängt eng zusammen. Die Liebe Gottes hat sich uns schon gezeigt, indem Gott in Jesus Christus zu uns gekommen ist. Unsere Lebenszeit wird erfüllte Zeit, wenn wir unsere Herzen ausrichten (lassen) auf die Liebe Gottes, so dass sie uns an jedem Tag erfüllt. Erwartungsvoll leben wir Jesus Christus entgegen, der jetzt schon bei uns ist und uns Kraft schenkt, damit wir in seinem Sinne handeln und die Welt gestalten können. Vollenden wird er sie schließlich selbst, so dass sie für alle sichtbar zu Gottes Reich wird, erfüllt von Frieden und Gerechtigkeit für alle.

Ich wünsche Ihnen, dass die kommenden herbstlichen und manchmal trüben Tage für sie eine gute Zeit sein mögen, in der sie Gottes Nähe und Wärme spüren. Und bleiben Sie bitte erwartungsvoll und hoffnungsvoll!

Ihre Pfarrerin

Dorothea Quien

Aktuelles aus der Kirchenmusik

Nach der langen Pause aufgrund der Pandemie-Beschränkungen konnten seit Ende der Sommerferien endlich alle musikalischen Gruppen der Gemeinde wieder beginnen zu musizieren.

Zum Einschulungsgottesdienst hat bereits der Kinderchor die Erstklässler begrüßt und es sang der Gospelchor, unter der Leitung von Frau Luik, in beiden Konfirmationsgottesdiensten.

Nun ist die Kantorei in der Vorbereitung für den Erntedankgottesdienst am 3. Oktober und freut sich darauf, endlich wieder für die Gemeinde zu singen.

Neben den bisherigen Gruppen gibt es inzwischen zwei neue, zu denen Ich Sie und Euch herzlich einladen möchte:

Montags um 17 Uhr trifft sich der neue Jugendchor

Um auch Jugendlichen, die dem Kinderchor entwachsen sind, eine Möglichkeit zum Singen zu geben, entstand diese neue Gruppe mit der Einladung an alle Jugendlichen ca. ab der 7ten Klasse

Montags um 19:30 Uhr probt der neue Posaunenchor

Eingeladen sind hier alle Menschen, die ein Blechblasinstrument spielen, Trompeten, Posaunen, Bariton, Horn, Tuba und vieles mehr. Anfänger wie auch Fortgeschrittene sind herzlich willkommen! Es spielt auch keine Rolle, ob sie in „B“ oder in „C“ spielen, Notenmaterial ist für jegliche Spielart und Instrument vorhanden.

Neben den neuen Gruppen sucht auch der Kinderchor noch Verstärkung, eingeladen sind hier alle Kinder der Klassen 3-5.

Die Kantorei probt wie immer am Dienstag um 19:30 Uhr und freut sich natürlich auch über Erwachsene, die Lust haben, Gottesdienste und Konzerte sängerisch zu gestalten.

Voraussichtlich werden alle musikalischen Gruppen am 1. Advent (die Erwachsenen) und am 2. Advent (die Kinder) musizieren.

Sollten Sie Interesse an einer der Gruppen haben, melden Sie sich bitte bei Kantor Hinken, telefonisch, per Mail, nach dem Gottesdienst oder kommen Sie einfach vorbei. Alle Gruppen proben derzeit zu den aktuellen 3G-Regelungen.

Einladung zur Orgelfahrt

Liebe Gemeindeglieder,

inspiriert durch ein Urlaubserlebnis 2020 im Erzgebirge, wo der Kantor der Dresdener Frauenkirche, Matthias Grünert, sein Konzertprojekt „Orgelfahrt Erzgebirge“ durchgeführt hat, möchte ich Sie zu einem ähnlichen Vorhaben in den Gemeinden Adlershof, Altlienicke und Bohnsdorf-Grünau einladen.

Am 10.10.2021 ab 14.00 Uhr

soll in 4 Kirchen jeweils ca. 20 Minuten Orgelmusik u.a. von Bach, Wigor u.a. erklingen. Sodann verbleiben 40 Minuten zum Wechsel in die nächste Kirche. Zeiten und Organisten entnehmen Sie bitte der folgenden Übersicht:

14.00 – 14.20 Uhr
Dorfkirche Bohnsdorf
Organist: Christoph Behrendt

15.00 – 15.20 Uhr
Friedenskirche Grünau
Organist: Martin Knizia

16.00 – 16.20 Uhr
Verklärungskirche Adlershof
Ogranist: Focko Hinken

17.00 – 17.20 Uhr
Pfarrkirche Altglienicke
Organist: Martin Knizia

Vielleicht lassen sich Fahrgemeinschaften organisieren. Möglicherweise geben motorisierte Musikinteressierte freie Plätze in ihren PKW im Gemeidebüro an, die dann nachgefragt werden könnten.

Selbstverständlich ist auch eine Auswahl möglich.

H. Rogge (GKR Bohnsdorf-Grünau)

Altenkreis Sommer 2021

Als der Altenkreis sich nach vielen Monaten erzwungenen Abstands Ende Juni wieder treffen durfte, gedachte man auch der Ursprünge des Kreises, der im April 1946 von Manfred Gerloff (19) und Friedemann Elsell (18) als Jungen(wacht) kreis in unserer Kirche ins Leben gerufen wurde. Voll jugendlichen Elans und Illusionen, misstrauisch und widerständig aber von Anfang an gegenüber den Versuchen ideologischer Vereinnahmung, die leider mit dem Ende des NS-Regimes keineswegs ihr Ende gefunden hatten.

„Wir hüten in brennenden Herzen das Feuer von Christus, dem Herrn.“

Von den damaligen Jungen leben zwar noch mehrere, aber von den derzeit acht festen Gliedern des Kreises sind nur noch drei aus den ersten Jahren dabei.

In jüngeren Jahren haben viele aus dem Kreis sich in der Gemeinde engagiert; das ist teilweise so lange her, dass man ihre Namen kaum noch kennt, z.B. die Herren Manfred Gerloff, Helmut Fechner, Klaus-Dieter Lydike, Dr. Peter Jonas, dazu in der Pfadfinderzeit mehrere Adlershofer jugendliche Jugendleiter wie Wolfgang Gärtner und Hans-Günter Franz – um nur bereits verstorbene zu nennen.

Glücklicherweise waren – nach einigem Gezerre - in den 70ern die (Ehe-) Frauen dazugekommen, sonst würde es wohl den Kreis nicht mehr geben! In den vergangenen Jahren hatten wir leider oft Anlass, uns auf Friedhöfen zu treffen…

Aber heuer trafen sich alle acht Achtziger zum Abendbrot und einer geistlichen Betrachtung, verabredeten (und trafen) sich danach weiter, etwa alle zwei Wochen, wie bis Anfang 2020.

F. Fröhlich

Konfirmation

Am 19. September konnten wir endlich Konfirmation feiern, wegen der Abstandregeln in zwei Gottesdiensten. Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich (fast) alle aus der Konfirmandengruppe zwischen den Gottesdiensten zum Fototermin. Fünf Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich gewünscht, erst zu Pfingsten 2022 konfirmiert zu werden, um dann hoffentlich mit ihren Familien unbeschwerter feiern zu können. Bis dahin trifft sich die Gruppe weiter einmal im Monat. Konfirmiert wurden:

Henrik D.

Friedrich H.

Mailin H.

Albrecht K.

Alina P.

Hannes S.

Cian S.

Hannah S.

Wenke W.

Aus verschiedenen Gründen beginnen wir, anders als im vorigen Gemeindeanzeiger angekündigt, mit dem Konfirmandenunterricht für die nächste Gruppe erst im kommenden Frühjahr. Bitte melden Sie ihre Töchter und Söhne aber jetzt schon zum Konfirmandenunterricht an. Auskünfte erteilt gern Pfarrerin Quien.

Nachruf auf Heinrich Gebauer

Unser langjähriges Gemeindeglied Heinrich Gebauer ist am 21.06.2021 ganz plötzlich verstorben. Auch wenn er in den letzten Jahren kaum noch an Gottesdiensten teilnahm, blieb er der Gemeinde doch sehr verbunden: regelmäßig besuchte er die hiesigen Kirchenkonzerte und war zugleich auch ein tiefgläubiger Mensch.

In den frühen 90ziger Jahren gehörte er zu den Gründungsmitgliedern des Adlershofer Neuen Forums. Auch war er in dieser Zeit Mitglied des Gemeindekirchenrates und des Kreiskirchenrates des damaligen Kirchenkreises Oberspree. Beide Funktionen musste er jedoch aufgrund seines schon damals sehr angegriffenen Gesundheitszustandes aufgeben.

Heiner, wie ihn seine Freunde nannten, wurde am 12.06.1947 in Lübtheen geboren, dort auch getauft und konfirmiert. Bereits als Kind entwickelte er eine tiefe Leidenschaft für die Filmkunst, studierte späterhin Filmwissenschaften an der Hochschule für Film und Fernsehen der DDR, seit 1985 nach Konrad Wolf benannt, um beim Deutschen Fernsehfunk (DFF) als Produktionsleiter und Szenarist tätig zu sein. Kurz nach der Wende begann er die Filme der ehemaligen DDR zu sammeln, um dieses einzigartige Kulturgut für sich und andere Interessierte zu erhalten.

Am 13.08.2021 fand er im Kreis seiner Familie und Freunde auf dem Friedhof von Lübtheen seine letzte Ruhe. Heiner, wir vermissen Dich.

Susanne Gräbner

Gottesdienste Oktober 2021

18. So. nach Trinitatis	03.10.21	10 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum Erntedankfest	Pfarrerin Quien
19. So. nach Trinitatis	10.10.21	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Quien
20. So. nach Trinitatis	17.10.21	10 Uhr	Gottesdienst	Herr Loosch
21. So. nach Trinitatis	24.10.21	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Ziebarth
22. So. nach Trinitatis Reformationstag	31.10.21	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Quien

Gottesdienste November 2021

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	07.11.21	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Ziebarth
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	14.11.21	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Quien
Buß- und Bettag	17.11.21	18 Uhr	Regionalgottesdienst zum Buß- und Bettag	Pfarrerin Quien
Ewigkeitssonntag	21.11.21	10 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen	Pfarrerin Quien
1. Adventssonntag	28.11.21	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Quien
1. Adventssonntag	28.11.21	16.30 und 19.00 Uhr	Adventskonzert mit Kantorei, Posaunen- und Gospelchor	Herr Hinken

Teamfortbildung zum Thema: „Lerngeschichten aus Neuseeland“

In diesem Jahr fand unsere Teamfortbildung im Juni in Kühlungsborn im Haus der Diakonie statt.

Diesmal ging es um „Lerngeschichten“. Lerngeschichten wurden in Neuseeland entwickelt und sind eine Dokumentationsform zur Kindesentwicklung, die wir nun in unser Konzept implementieren wollen.

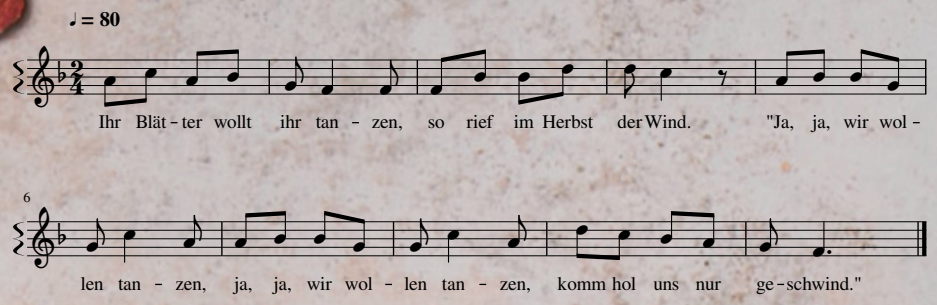
Dazu gehört die ganzheitliche Wahrnehmung des Kindes und der Situation, um den Lernprozess mit Wertschätzung und Achtsamkeit zu erfassen. Lerngeschichten werden in Form eines Briefes geschrieben, die dem Kind und dessen Eltern vorgelesen werden. Damit wird die Erziehungspartnerschaft zwischen den Eltern und dem Kindergarten auf eine liebevolle Art gestärkt und dokumentiert.

Die konstruktive Lernatmosphäre in der schönen Umgebung an der Ostsee wirkte sich sehr positiv auf die inhaltlichen Ergebnisse und den Zusammenhalt des ganzen Teams aus.

Wir freuen uns, dass wir dieses Dokumentationsinstrument nun im Kindergarten anwenden können UND wir freuen uns sehr auf unsere gemeinsame Teamfortbildung im nächsten Jahr!

Das Team der Sternchengruppe

Ihr Blätter wollt ihr tanzen



2. Strophe:

Da fuhr er durch die Äste
Und pflückte Blatt für Blatt.
Nun tanzen sie zum Feste,
nun tanzen sie zum Feste,
nun tanzen sie sich satt.

3. Strophe:

Der Wind wird langsam müde,
die Blätter werden‘s auch.
Drum legen sie sich nieder,
drum legen sie sich nieder,
und ruh‘n sich alle aus.

4. Strophe:

Nun hat der Winter sachte
mit Flocken sie bestreut.
Und wenn kein Blatt erwachte,
und wenn kein Blatt erwachte,
dann schlafen sie noch heut‘.

5. Strophe

Der Frühling weckt die Erde,
kein Blatt man wieder sah,
Dass grün es wieder werde,
dass grün es wieder werde,
ja, dazu war‘n sie da.

Blätterkranz basteln

Das benötigt ihr:

Pappe, zwei unterschiedlich große Teller, Bleistift, Schere, bunte Blätter, Beeren, Blumen, Kleber, Schnur

So wird‘s gemacht: Malt mit Hilfe der Teller zwei Kreise ineinander auf eine dicke Pappe und schneidet diese aus.

Den Pappring ordentlich mit Kleber einstreichen und die bunten Blätter darauf kleben. Wenn Ihr Beeren oder Blumen aufkleben möchtet, klebt sie vorher mit Klebeband fest. Nun nur noch mit der Schere ein Loch stechen, den Faden durchfädeln und aufhängen.

Familie Stüdemann
wünscht einen schönen Herbst

Adventskonzert in der Verklärungskirche

Nachdem im vergangenen Jahr unser traditionelles Adventskonzert wegen der Corona-Pandemie ausfallen musste, freuen wir uns besonders, in diesem Jahr die Adventszeit wieder mit einem musikalischen Auftakt beginnen zu können. Da wir immer noch die Abstandsregeln in der Kirche einhalten müssen, haben wir uns entschieden, am 1. Adventssonntag zwei Konzerte nacheinander durchzuführen.

Sonntag, 28. November
16.30 Uhr und 19.00 Uhr

Es werden die Kantorei, der Gospelchor und der Posaunenchor mit einem identischen Programm für Sie singen und musizieren.

In diesem Jahr benötigen Sie eine Eintrittskarte für die Konzerte, die Sie ab dem 31. Oktober nach dem Gottesdienst und im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten kostenlos erhalten. Bitte tragen Sie auf der Rückseite der Eintrittskarte schon vor dem Konzertbesuch Ihre Kontaktdaten ein, die wir zum Nachweis gegenüber dem Gesundheitsamt vier Wochen lang aufbewahren müssen.

Impressum
Der Adlershofer Gemeindeanzeiger wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Adlershof

Redaktion: Stefan Stüdemann

Fotos: Ev. Kindergarten, Fröhlich, Gebauer, Lotz, Stüdemann, Unsplash, Wolff

Anregungen, Texte und Bilder: gemeindeanzeiger@evkia.de

Nächster **Redaktionsschluss**: 10. November 2021

Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree: www.kklios.de
Landeskirche: www.ekbo.de

GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Die Heilige Taufe empfingen

Frieda C.

Hannes M.

Mailin H.

Den Gottesdienst zur Eheschließung feierten

Herr Richard Adrian K. und Frau Sarah, geb. Z.

Mit dem Segen Gottes wurden zu Grabe getragen

Herr Dr. Heinz Börner

Herr Heinrich Gebauer
(beigesetzt in Lübtheen)

Frau Brigitte Steudel

Gemeindebüro

Arndtstraße 12, 12489 Berlin
linker Eingang, Remise
Telefon: 677 52 68
Fax: 30 60 82 76
E-Mail: post@evkia.de
Küsterin: Karin Hartmann

Öffnungszeiten
Dienstag: 15:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:00 Uhr

Verklärungskirche

Arndtstraße 11/15, 12489 Berlin

Gemeinderaum

Arndtstraße 12, 12489 Berlin
linker Eingang, Souterrain

Jugendräume

Arndtstraße 12, 12489 Berlin
linker Eingang, Remise

Evangelischer Kindergarten Adlershof

Pfingstberggasse 2/ Ecke Florian-Geyer-Straße, 12489 Berlin
Telefon: 677 45 36
Fax: 67 89 27 90
E-Mail: kindergarten@evkia.de
Leitung: Sabine Kaulbarsch

Pfarrerin

Dorothea Quien
Thomas-Müntzer-Straße 6
12489 Berlin
Telefon: 67 82 57 41
Fax: 677 47 41
E-Mail: quien@evkia.de

Sprechzeiten
Pfarrerin Quien ist telefonisch am besten erreichbar
donnerstags 16:30 Uhr - 17:30 Uhr

Gemeindekirchenrat

Herr Ziechmann
E-Mail: gkr@evkia.de

Kantor

Focko Hinken
Telefon: 0157-72 87 32 42
E-Mail: kantor@evkia.de

Gemeindepädagogin

Ute von Sommerfeld
Telefon: 0176-73 56 11 07
E-Mail:
gemeindepaedagogin@evkia.de

Internet www.evkia.de

Bankverbindung
Begünstigter: KVA SÜD-OST
IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65
BIC: BELADEBEXXX

Bank: Berliner Sparkasse
Verwendungszweck:
RT101, Name des Einzahlers sowie Verwendungszweck!